

1615 Dezember 28., Lichtensteig

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] HANS LEDERGERBER, [VON WIL], AN DEN AM-
MANN VON STADT UND AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

"Auf heüt dato hab ich im Sinn gehabt, Zue dem herren [nach Zug] hinein, von wegen meiner Sachen, auch meines Vattern [Hermann Hans **Ledergerber**, gest. 1589, von Wil] seel: Conträcten halben [- wegen dieses Kontrakts, den Zurlauben Ledergerber 1614 abgekauft hatte, gab es in der Folge Zahlungsdifferenzen -]¹, unnd aber mir unnder wegen Pottschaftt von meinem Vettern Hans Ludwigen Rüeblers [=Rüepplin, Rat] Zue Frawenveld Zue khommen, wass massen er gar übel auf seye, mich pittende ich solle Zue Jme hinab khommen, welches Jch Jme nit abschlagen khönnen, Will aber gwiss Jnnerhalb ... [8 oder 10] tagen Zue dem herren hinein khommen, es sey dan sach, das der herr mir endtpiette, ich sölle Zuvor hinein khommen, welches ich dem herren Unüberschreiben nit lassen sollen, unndt beynebends pittende, der herr welle hinfüro, wie bis dato beschechen in a[llen]² sachen das best thuen, Aber uns Z...³ mahlen Gottes Almacht mich a...³ beharlichen gunsten bevelchendt ...".

1) s. Zurlaubiana AH 92/142, 165 sowie AH 119/11 Anm. 2

2) Dieses mehrheitlich zerstörte Wort wurde sinngemäss ergänzt.

3) Schluss der Zeile - Verlust 1-2 Wörter - zerstört.

Original, Siegel abgefallen - AH 122, 53

1654

A

EID DES LANDSCHREIBERS IM THURGAU¹

Wenn auch in EA VI 1, 1734 unter dem "Eydt einess Landtschreibers im Thurgew" steht, dieser laute mutatis mutandis gleich wie jener des Landschreibers der Grafschaft Baden - s. ebenda 1730 - ergab ein Vergleich der Texte, dass der uns hier in AH 122/34 vorliegende Eid sprachlich recht stark abweicht, weshalb dieser hier im Wortlaut wiedergegeben wird:

"Nüwe Form 1654."